

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Laske

02.FEB.2005 PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

CT IPS AM Mch P

rec. JAN 31 2005

IP

time limit

## SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

### WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen.

PCT/EP2004/052688

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

28.10.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

31.10.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK

A61B6/04

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lommel, A

Tel. +31 70 340-4230



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

**1. Feststellung**

Neuheit	Ja: Ansprüche 3 Nein: Ansprüche 1,2,4
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 3 Nein: Ansprüche 5
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-5 Nein: Ansprüche:

**2. Unterlagen und Erklärungen:**

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

B<sub>1</sub> D1: US6637056 B ✓  
B<sub>2</sub> D2: US2002/0112288 A ✓

1. Unter eine Patientenlagerungsvorrichtung für ein Computer-Tomographie-Gerät ist lediglich eine Patientenlagerungsvorrichtung zu verstehen, die sich für ein Computer-Tomographie-Gerät eignet. Weiterhin bezieht sich Anspruch 1 auf eine Patientenlagerungsvorrichtung; Merkmale die sich auf das Computer-Tomographie-Gerät beziehen sind überflüssig und schränken den Gegenstand des Anspruchs 1 nicht ein.

Weiterhin ist der in dem Anspruch 1 benutzten Ausdruck 'Ausleger der auf oder an dem Fuß gelagert ist' unklar; der Fuß ist undefiniert (bezieht sich nicht auf die Patientenlagerungsvorrichtung) und es ist unklar ob das (undefinierte) Computer-Tomographie-Gerät Bestandteil der Patientenlagerungsvorrichtung sein sollte. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

2. Ungeachtet der oben erwähnten fehlenden Klarheit ist der Gegenstand der Ansprüche 1, 2 und 4 im übrigen nicht neu im Sinne von Artikel 33(2) PCT, so daß die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT nicht erfüllt sind.

2.1 Das Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Patientenlagerungsvorrichtung (10) für ein Computer-Tomographie-Gerät (Spalte 1, Z. 20-25), welches eine auf einem Fuß gelagerte Gantry umfaßt (Spalte 1, Z. 40-53; Figur 1), wobei die Patientenlagerungsvorrichtung eine Liegenführung (106) für eine Patientenliege (108) umfaßt, wobei sie einen Ausleger (16) aufweist, der an dem Fuß durch ein um eine horizontale Achse drehbares Drehgelenk gelagert ist, daß die Liegenführung auf dem Ausleger durch ein um eine horizontale Achse drehbares Drehgelenk gelagert ist, und daß

die Höhe der Liegenführung verstellbar ist (Figur 6 und 7; Spalte 6, Z. 52-Spalte 7, Z. 7).

Figur 6 sowie Figur 1 zeigt eine Patientenlagerungsvorrichtung, die an dem Fuß eines Tomographie-Gerätes gelagert ist. Somit ist der Gegenstand der Ansprüche 1 und 2 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

2.2 Auch der Gegenstand des Anspruchs 4 ist nicht neu (Artikel 33(2)), siehe insbesondere Dokument D1, Ansprüche 1, 12 und 14.

3. Eine Patientenlagerungsvorrichtung (laut Anspruch 5) an beiden Seiten eines Computer-Tomographie-Gerätes ist dem Fachmann wohlbekannt und wird vielfältig benutzt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Figur 5. Für den Fachmann ist es daher naheliegend, diese Merkmale bei einem Computer-Tomographie-Gerät mit entsprechender Wirkung anzuwenden ohne erfinderisches Zutun (Artikel 33(3) PCT).